



Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige GmbH · Kladower Damm 299 · 14089 Berlin · Telefon 030/368 81-0 · Telefax 030/368 81-271

## ZEUGNIS

Herr Andreas Heil, geboren am 05.10.1972 in Fulda, arbeitete vom 15.01.1996 bis zum 30.09.1998 als Entwicklungshelfer beim Deutschen Entwicklungsdienst (DED) im Rahmen des Europäischen Freiwilligenprogramms (EFP). Diese von mehreren deutschen, französischen und irischen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit getragene Initiative hat zum Ziel, durch gemeinsame Arbeit europäischer Freiwilliger zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in den am wenigsten entwickelten Ländern und Regionen beizutragen.

Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit in Guinea nahm Herr Heil vom 15.01.1996 bis zum 15.04.1996 an einem Vorbereitungskurs des DED-EFP in Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland teil, dessen Schwerpunkte Sprachausbildung (Französisch), Landeskunde und Fragen der Entwicklungszusammenarbeit waren.

Herr Heil war in einem ländlichen Gesundheitsprojekt in Guinea tätig. Dieses Vorhaben "Projet Santé Rurale" mit den Standorten Kissidougou, Gueckedou und Faranah, ist in das nationale Gesundheitssystem integriert, wird im Rahmen der Technischen Zusammenarbeit von der Bundesrepublik Deutschland finanziert und von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) durchgeführt. Das Projektziel ist die Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung. Die Entwicklungshelfer des EFP arbeiten beim Ausbau des ländlichen Gesundheitswesens in verschiedenen Bereichen mit: Selbstfinanzierung des staatlichen Gesundheitsdienstes, Fortbildung von Krankenpflegern, Wartung medizinischer Geräte, Instandsetzung der Gebäude und Laboreinrichtung.

Als ausgebildeter Kranken- und Kinderkrankenpfleger arbeitete Herr Heil gemeinsam mit seinem Counterpart und Mitarbeitern anderer Fachgebiete an folgenden Aufgaben:

- Organisation der Krankenpflegerfortbildung im Regionalkrankenhaus Faranah
- Organisation des Pflegedienstleiterzirkels der Krankenhäuser Dabola, Dinguiraye, Faranah, Kissidougou und Gueckedou
- Einleitende Planung des Pflegedienstleiterzirkels auf nationalem Niveau
- Leitung der Supervision des Pflegedienstes im Regionalkrankenhaus Faranah
- Planung und Durchführung der Studie "Etude sur la prise du pouls"
- Evaluierung der Pflegequalität in den Gesundheitszentren der Präfektur Faranah und Ausarbeitung eines Aktionsplanes
- Organisation der Zentralapotheke im Regionalkrankenhaus Faranah
- Budgetverwaltung für seinen Arbeitsbereich
- Kontaktpflege mit internationalen Organisationen (Médecins Sans Frontières, Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen, Weltgesundheitsorganisation)
- Initiierung eines medizinischen Erstversorgungsprogramms für Flüchtlinge aus Sierra Leone
- Überarbeitung und teilweise Neuerstellung der Formulare in drei Präfekturkrankenhäusern
- Idee und Koordination der Redaktion eines Handbuchs "Basistechniken Krankenpflege", das voraussichtlich über die WHO veröffentlicht werden wird.



Herr Heil erwies sich als dynamischer Fachmann und Berater mit Unternehmungsgeist, der dem Bereich Krankenpflege stets mit großem Engagement ziel- und ergebnisgerechte Impulse und Initiativen gab. Er hat sich in dieses breitgefächerte und komplexe Gebiet hervorragend eingearbeitet und konnte rasch anfängliche Schwierigkeiten der Akzeptanz durch seinen Counterpart aufgrund des großen Altersunterschiedes überwinden. Herr Heil zeigte schnelle Auffassungsgabe, systematische Betrachtungsweise, große Initiative und Energie, hohe Belastbarkeit, und ausgeprägtes Organisationstalent. Durch Selbststudium in seiner Freizeit ergänzte er sein berufliches Wissen und erweiterte seine Kenntnisse über moderne Führungsmethoden und Managementtechniken.

Der Arbeitsstil von Herrn Heil war in hohem Maße von Zuverlässigkeit, Systematik, Verantwortungs- und Kostenbewußtsein geprägt. Neue Aufgaben und Probleme hat er frühzeitig erkannt und zielstrebig in Angriff genommen, ohne auf Anstöße von anderer Seite zu warten, und sie in kooperativer und effizienter Weise zu sehr guten Lösungen geführt. Seine Planungsvorlagen, Präsentationen und insbesondere seine ausführliche schriftliche Berichterstattung waren immer vollständig, überzeugend und klar strukturiert.

Herr Heil betreute fachlich etwa 100 Mitarbeiter und hat sich als Berater des Pflegedienstes intensiv mit der Personalfortbildung beschäftigt und in seiner Vertragszeit durchweg sehr gute Ergebnisse erzielt.

Sein aufgeschlossenes und kooperatives Wesen gepaart mit seiner fachlichen und sozialen Kompetenz waren die Basis für die hohe persönliche Wertschätzung, die er sich bei Kollegen, Mitarbeitern und außenstehenden Kontaktpersonen erwarb. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten war ebenfalls stets vorbildlich.

Die ihm gestellten Aufgaben hat Herr Heil beispielhaft erfüllt. Seine persönliche Führung war stets einwandfrei.

Wir danken Herr Heil für die geleistete Arbeit, wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und empfehlen ihn für eine erneute Mitarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit.

Berlin, den 30.09.1998

DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST  
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

i.A. Bornemann

i.A. Böttcher